

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	Marie Welke
Studiengang, Fakultät	BA Kommunikationsdesign, DMI
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Finnland, HELSINKI METROPOLIA UAS
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	07.02.2020 - 22.05.2020

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### **Vorbereitung**

Wie wohl bei jeder Bewerbung und Planung eines Auslandssemesters, fiel eine Menge organisatorischer Arbeit an. Aber trotz recht früher Fristen im Vergleich zu anderen Ländern und Hochschulen, war diese gut zu meistern, da die Metropolia genug Infos und Hilfe zur Verfügung stellte und der ganze Ablauf sehr organisiert war.

### **Fachliche Organisation**

Die Kurswahl war sehr simpel aber eingeschränkt. Für mein Fach wurde eine bereits fertige, zugeschnittene Kurskombination vorgegeben. Ich war aber mit diesen Kursen sehr zufrieden und so war immerhin die Anerkennung dieser Kurse an der HAW und das Ausfüllen des learning agreements übersichtlich und es gab auch vor Ort keine Komplikationen in die Kurse reinzukommen. Zusätzlich zu den vorgegebenen Kursen (die zusammen mit finnischen Studenten liefen), konnte man auch zusätzliche Kurse nur für die exchange students, wie z.B. einen Finnischkurs wählen, was ich auch sehr empfehlen kann, da man nicht nur mehr über die Kultur des Landes lernt, sondern auch die anderen Exchange students dabei nochmal besser, als nur in der Orientation week (die natürlich nicht nur für die Einführung und Informationsweitergabe war, sondern auch von den studentischen finnischen Tutoren mitgeplant wurde..) ) kennenlernt.

### **Unterkunft**

Studentenwohnheime in Helsinki werden von HOAS angeboten. Hier habe ich mich so früh wie möglich (die Frist war ca. ein halbes Jahr vor Reiseantritt) für ein Zimmer beworben und auch ein paar Wochen später schon ein Angebot bekommen. Meine Erfahrungen mit HOAS sind sehr gut! Ich hatte ein Zimmer mit eigener Küche in einem superschönen Haus, das ich mir mit 7 weiteren Exchangern geteilt habe. Es gab 3 Bäder, ein Wohnzimmer und eine Gemeinschaftsküche und wir hatten genug Platz um auch bei Feiern viele Leute einladen zu können. Außerdem lag das Haus nur 10 Fußminuten vom Campus weg. Für mein Zimmer habe ich 425€ im Monat gezahlt. HOAS bietet auch Einzelapartments im Stadtzentrum (teurer) und kleinere Wohnungen, wo sich 3 oder sechs Studenten eine Küche teilen, an (günstiger).

### **Alltag und Freizeit**

Wie in allen nordeuropäischen Ländern, sind auch in Finnland die meisten Preise, vor allem für Lebensmittel und Alkohol, deutlich höher als in Deutschland. Allerdings wird einem in Helsinki auch genug kostenloses geboten, wenn man schöne Nationalparks, kleine Inseln und Strände genießt. Für nicht allzu viel Geld kann man, vor allem ab dem Frühling (aber auch im Winter z.B. aufs LUX), auf

viele Feste und Festivals gehen, Museen besuchen, Eislaufen gehen, die vielen großen Einkaufszentren erkunden etc. Auch Abends wird es dank den vielen Pubs und (vor allem Karaoke-)Bars (z.B. im Kallio Viertel) und der Clubs, nicht langweilig.

Zuletzt werden auch von der Studentenorganisation der Metropolia "Metka" viele Aktivitäten und Events (zu Studentenpreisen natürlich) angeboten, die sich lohnen. Sogar Reisen, wie z.B. nach Lapland oder St. Petersburg werden angeboten, die absolut zu empfehlen sind! Ich werde die Woche in Lapland nie vergessen!!

### **Fazit für Sie persönlich**

Finnland ist ein absolut unterschätztes Land und ich bin so froh, mein Auslandssemester hier verbracht zu haben, die verrückten Finnen gennengelernt, die modern designte aber kulturell vielseitige Stadt mit den vielen Cafes und Galerien, die umliegende wunderschöne Natur gesehen, die mal ganz andere Uni (z.B. muss man sich erstmal dran gewöhnen im Seminarraum die Schuhe auszuziehen;) ) erfahren und so tolle neue Freunde gefunden zu haben!

### **Ein paar besondere Tipps**

Geld sparen geht als Student, dank z.B. der guten aber supergünstigen Mensa und vielen Studentenrabatten sowohl bei Restaurants in der Stadt (bei bestimmten kann man für 3 oder 4 Euro mittag essen) als auch z.B. Parties, zum Glück sehr gut. Wenn man mal Geld beim Alkohol sparen möchte, lohnt sich definitiv ein Tagestrip mit der Fähre nach Estland. Aber nicht nur zum shoppen, sondern auch generell empfehle ich definitiv ein oder auch mehr Tallinn-Besuche:D Und, nicht weil ich deutsch bin, sondern weil es wirklich ( von all meinen internationalen Freunden bestätigt) die absolut coolste Location für einen lustigen Abend ist, muss ich zuletzt noch Heidi's Bierbar empfehlen;)

Wer ein paar weitere Eindrücke bekommen möchte, kann sich z.B. die Instagram Seite der Metropolia [metropolia\\_exchange](#), den Youtube Kanal von RomyKroon oder die Website von Timetravels, der Organisation mit der ich z.B. in Lapland war, ansehen.